



Mit Herz für die Tagesschule – Doris Götti sagt «tschüss»

Im Sommer 2010 trat Doris Götti ihre Stelle als Schul- und Tagesschulleiterin an der Schule Stämpbach in Boll an. Zuvor war sie als Primarlehrerin auf verschiedenen Stufen in Adelboden und Reutigen tätig. Doris ist vielseitig interessiert, aber beruflich war für sie immer klar, dass sie mit Menschen zu tun haben will.

Als ihre eigenen Kinder älter wurden, entschied sich Doris für die Ausbildung zur Schulleiterin, mit dem Wunsch, vermehrt mit Erwachsenen zu arbeiten. In Vechigen war Doris sowohl als Schulleiterin wie auch als Tagesschulleiterin angestellt. Nach 40 Jahren Arbeit für den Kanton hat sich Doris entschieden, das Pensum zu reduzieren und nur noch als Tagesschulleiterin und in der Betreuung der Tagesschule zu arbeiten. Stillstand war für Doris nie eine Option. Heute blickt sie auf einen grossen Erfahrungsschatz im pädagogischen Bereich zurück. Besonders schätzte sie an ihrer Arbeit die Vielfalt: kreativ mit den Kindern arbeiten, draussen in der Natur sein – und zwischen- durch auch die Ruhe im Büro geniessen.

Ende März 2026 verabschiedet sich Doris in den Ruhestand. Sie freut sich darauf, zählt die Tage aber nicht. «Wenn etwas vorbei ist, dann ist es vorbei – und das ist gut so», sagt sie. Den Tagesschulbetrieb wird Doris zwar vermissen, umso mehr freut sie sich aber darauf, ihre Ferien künftig unabhängig von den Schulferien planen zu können. Bereits im Frühling geht es mit dem Camper für neun Wochen nach Andalusien, Marokko und Portugal. Der einzige geplante Termin ist eine geführte Tour im Süden von Marokko. Ansonsten wollen sich Doris und ihr Mann einfach treiben lassen.

Mehr Zeit bleibt künftig auch für ein gemeinsames Herzensprojekt: Seit zwei Jahren verkaufen die beiden einmal im Monat Brot, Zöpfe und weitere Backwaren auf dem Frischproduktmärit in Thun. Bisher war vor allem ihr Mann die treibende Kraft. Nun möchte sich auch Doris mehr in das Projekt einbringen. «Beim Rechnen, Planen und Einkaufen bleibt auch der Geist in Bewegung», sagt sie.

Mit Stolz blickt Doris auf das zurück, was sie als Tagesschulleiterin bewegen konnte. Dazu zählen unter anderem die Einführung der Ferienbetreuung sowie das erweiterte Betreuungsangebot an allen Tagen. Seit Kurzem besuchen 108 Kinder die Mittagsbetreuung am Dienstag – ein neuer Rekord. Das ausgebauten Angebot soll künftig zu einer besseren Verteilung beitragen.

Im Team wird Doris als zuverlässig, ruhig, sozial und als «Fels in der Brandung» beschrieben. Ganz den Rücken dreht Doris der Schule Stämpbach jedoch nicht: Gemeinsam mit ihrem Mann begleitet sie noch in diesem Schuljahr zwei Vechiger Schulklassen in die Landschulwoche, um zu kochen.

Die Gemeinde Vechigen dankt Doris Götti ganz herzlich für ihren Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute!

EINWOHNERGEMEINDE VECHIGEN

